

Bericht zum Verbandsjugendtag 2010

Vorsitzenden des Sportgerichts der überbezirklichen Frauen- und Juniorenstaffeln: Hans Jürgen Bruder

Seit dem letzten Verbandsjugendtag im Jahr 2007 in Saig im Haus des Gastes, sind die Urteile/Fallzahlen, wie schon in den zurückliegenden Jahren, kontinuierlich angestiegen. Vorwiegend handelt es sich jedoch um allgemeine, leichtere Vergehen (u.a. fehlende oder nicht ordnungsgemäße Spielerpässe), welche natürlich Urteile zur Folge hatten.

Jedoch seit der Saison 2008/2009 sowie in der laufenden Runde 2009/2010, ist festzustellen, dass die Brutalität auf dem Spielfeld, aber auch außerhalb von diesem, in erschreckendem Maß zunimmt. Fast wöchentlich erhielt und erhalte ich Meldungen, worin mir mitgeteilt wird, dass sich Spieler, Zuschauer (sogenannte Fans), Betreuer und sogar Trainer derart unsportlich auf dem Sportplatz benehmen, dass der Slogan „Fairplay“ vollkommen außer Kraft gesetzt wird.

Dies gipfelte in der laufenden Saison 2009/2010 schon zu 3 Spielabbrüchen.

Ich glaube nicht, dass dies noch etwas mit der „schönsten Nebensache der Welt“, nämlich dem Fußballspiel etwas zu tun hat.

Meine Bitte daher an alle Verantwortlichen der Vereine:

Helfen Sie dabei mit, dass der Fußball wieder den Stellenwert erhält, den er verdient. Wirken Sie auf Ihre Spieler, Betreuer und Trainer ein, dass wir wieder schönen und sauberen Fußball sehen. Verweisen Sie „Unruhestifter“ in ihre Schranken.

Mein Dank gilt trotzdem allen Vereinen mit denen ich zu tun habe. Ich hoffe auf eine weitere gute, sachliche und faire Zusammenarbeit.